

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09210480
<b>Kreis</b>	Dresden, Stadt
<b>Gemeinde</b>	Dresden, Stadt
<b>Anschrift</b>	Hölderlinstraße 9; 9a
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Cotta * 254/15; 254/16
<b>Bauwerksname</b>	Pianofortefabrik Urbas & Reißhauer (ehem.)

### Kurzcharakteristik

Wohn- und Kontorgebäude, rückwärtiger Fabrikkomplex mit Schornstein und Einfriedung; ersteres ursprünglich mit Wohnungen für Besitzer und Mitarbeiter sowie Laden, gestalterisch durch Wechsel Klinker und Sandstein sowie historisierende Fassadenarchitekturen hervorgehoben, von rückwärtigen Produktionsgebäuden der etwa um 1910 entstandene Erweiterungsbau bemerkenswert, wohl Stahlbetonskelettkonstruktion, weitgehend unverfälscht erhaltenes klein- bzw. vorstädtisches Industrieensemble aus dem späten 19. und beginnenden 20. Jahrhundert, als Pianofortefabrik charakteristisch für die in und um Dresden ansässige Leichtindustrie, zu DDR-Zeiten VEB Feinmechanik und Uhrenwerk Glashütte, baugeschichtlich, industriegeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend

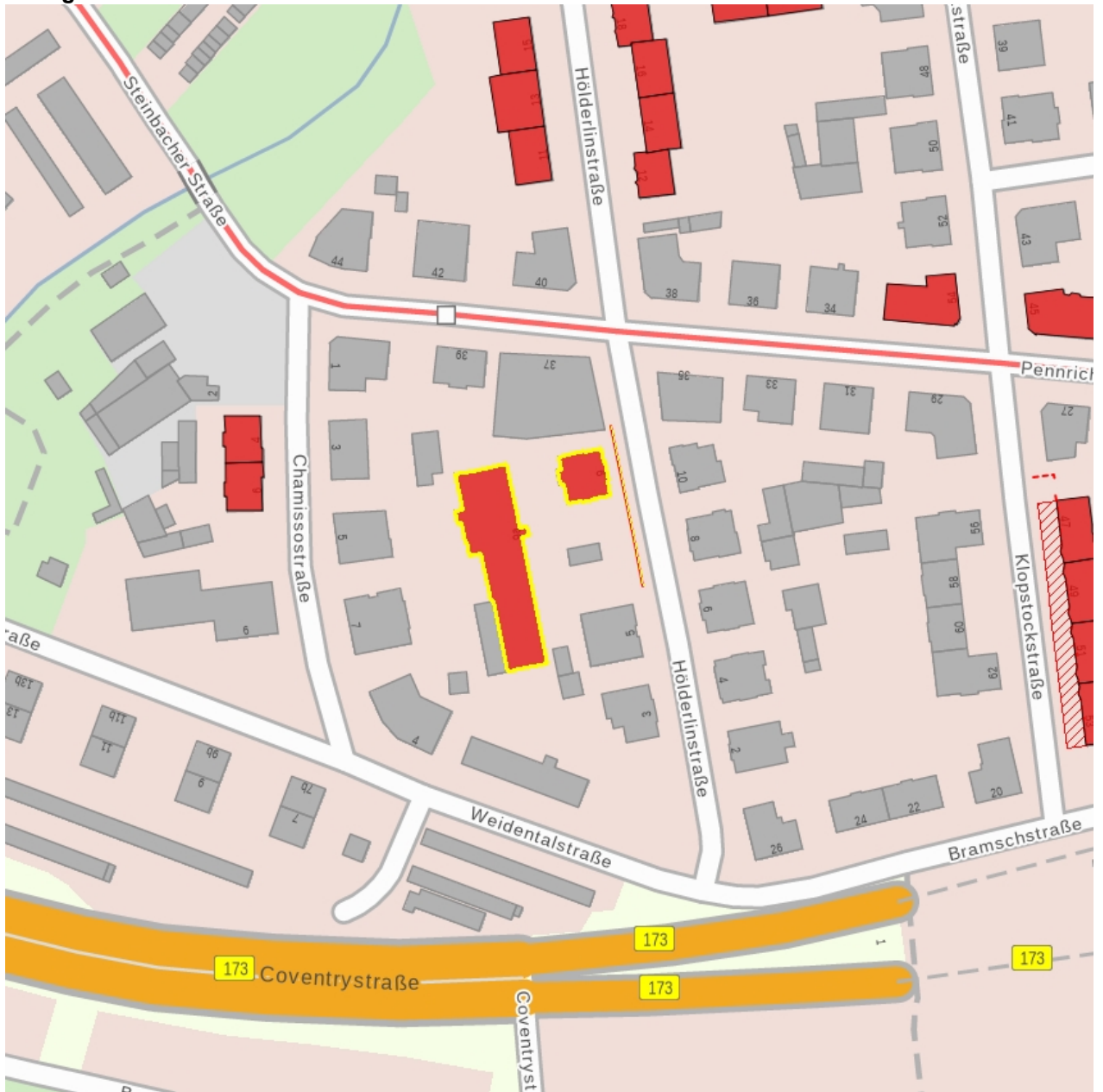
**Datierung** 1899 (Wohn- und Bürogebäude); 1899 (Fabrikgebäude)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09210480 E</b>
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Gühne, Dorit
Beschreibung	Fabrikkomplex

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

